Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits des Staatshaushaltes

Antrag vom 14. Februar 2011

Noger-St.Gallen

Abschnitt I:

Massnahme 26: Streichen.

Begründung:

Die Eidgenössische Maturitätsanerkennungsverordnung (MAR) misst den Landessprachen zu Recht eine besondere Bedeutung zu. Zwar ist es richtig, dass sich das Angebot von Schwerpunktfächern nach den Bestimmungen der Kantone richtet, jedoch verlangt das MAR, dass das Verständnis der regionalen und kulturellen Besonderheiten des Landes durch geeignete Massnahmen zu fördern ist. Das Angebot der Landessprache Italienisch als Schwerpunktfach hat im Kanton St.Gallen diese Sprache gestärkt und somit der Intention des MAR Rechnung getragen. Der Besuch des Fachs Italienisch als «Schwerpunktfach» (4 Jahre à 4 Wochenstunden) ist nicht mit einem Freifachkurs zu vergleichen.

Der Spareffekt der von der Regierung vorgeschlagenen Massnahme ist zweifelhaft, da je nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die das Fach wählen (in den letzten 4 Jahren durchschnittlich 147 Schüler/innen verteilt auf 4 Jahrgangsstufen), unter Umständen in einem anderen Schwerpunktfach ein zusätzlicher Kurs geführt werden muss.

Die Einsparung ist zudem im Verhältnis zum negativen staatspolitischen Signal gering. Die Solidarität innerhalb der mehrsprachigen Schweiz darf nicht für einen kurzfristigen möglichen Spareffekt aufs Spiel gesetzt werden. Die Einengung der Wahlmöglichkeit am Gymnasium zu Lasten der dritten Landessprache ist abzulehnen.